

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 32.

Freitag den 8. Februar 1867.

(44—2) Concurs. Nr. 2018.

Zur Besetzung der Postexpedientenstelle bei der in Banjaloka, Bezirk Gottschee, zu errichtenden Postexpedition wird hiemit der Concurs bis Ende Februar 1. J. eröffnet.

Die Bezüge dieses Dienstpostens bestehen in einer Bestallung jährl. 120 fl. und in einem Amtspauschale jährl. 24 fl. Der Postexpedient hat vor dem Dienstantritte die Postprüfung abzulegen und die Caution pr. 200 fl. bar oder in 5perc. Obligationen oder hypothekarisch zu leisten.

Die Bewerber haben sich in den hierannts einzubringenden Gesuchen über ihr Alter, Beschäftigung, Vermögen und Wohlverhalten auszuweisen.

Triest, 2. Februar 1867.

A. k. Postdirection.

(41—3)

Aufforderung.

Von dem f. f. Bezirksamt Radmannsdorf werden nachbenannte, derzeit unbekannten Aufenthaltes befindliche Gewerbetreibende, als:

1. Johann Potočnik, Sattler von Feistritz Hs.-Nr. 33, Steuergemeinde Feistritz, Artikel des Steuerscheines 49, rückständiger Betrag an der Erwerbsteuer 5 fl. 90 kr.;

2. Franz Osel, Schneider von Kropp Hs.-Nr. 36, Steuergemeinde Kropp, Artikel des Steuerscheines 17, rückständiger Betrag an der Erwerbsteuer 4 fl. 93 1/2 kr.;

3. Barbara Osel, Greisslerin von Kropp Hs.-Nr. 34, Steuergemeinde Kropp, Artikel des Steuerscheines 139, rückständiger Betrag an der Erwerbsteuer 4 fl. 93 1/2 kr.;

Nr. 217.

4. Maria Gogala, Wirthin von Graschach Hs.-Nr. 2, Steuergemeinde Graschach, Artikel des Steuerscheines 25, rückständiger Betrag an der Erwerbsteuer 1 fl. 95 kr.;

5. Jakob Legat, Schlosser von Radmannsdorf Hs.-Nr. 1, Steuergemeinde Radmannsdorf, Artikel des Steuerscheines 100, rückständiger Betrag an der Erwerbsteuer 3 fl. 95 kr. hiemit aufgefordert, ihre Erwerbsteuer-Rückstände pro 1866 von ihrem Gewerbe bei dem f. f. Steueramt zu Radmannsdorf

binnen vier Wochen

um so gewisser zu bezahlen, als widrigens die fraglichen Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden würden.

f. f. Bezirksamt Radmannsdorf, am 24ten Jänner 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 32.

(304—1) Nr. 515.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem f. f. Landesgerichte in Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 19. December 1866 ohne Testament verstorbenen Herrn Vincenz Eggengerger, gewesenen Hausbesitzers und Apothekers in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

4. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 29. Jänner 1867.

(277—1) Nr. 34.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Kreisgericht Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Herr Seifried Graf von Lichtenberg durch Herrn Dr. Toman in Laibach wider Herrn Johann Wenzel, Besitzer des dieskreisigen landtäflichen Gutes Nendorf, die Klage sub praes. 10. Jänner auf Zahlung von 840 fl. c. s. c. hiergerichts angebracht und es sei die Verhandlungstagsatzung unter Einem auf den

3. Mai 1867

um 9 Uhr früh vor diesem Gerichte unter den Ausbleibensfolgen des § 29 a. G. O. bestimmt worden. Da der Herr Geplagte unbekannten Aufenthaltes und vielleicht gar außer den f. f. Erblanden abwesend ist, hat man zu seiner Vertretung auf dessen Gefahr und Kosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Skedl als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach den bestehenden Vorschriften verhandelt und entschieden werden würde, wenn der Geplagte allenfalls entweder nicht selbst vor diesem Gerichte damals erscheinen oder bis hin einen andern Sachwalter bestellen und solchen diesem Gerichte nahmhaft machen würde, wobei er sich seine diesfällige Verabsäumung selbst beizumessen hätte.

Rudolfswerth 15. Jänner 1867.

(294—1) Nr. 4789.

Erinnerung

an Katharina und Helena Deschman unbekannten Daseins.

Von dem f. f. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht wird den Katharina und Helena Deschman unbekannten Daseins hiermit erinnert:

Es habe Mathias Usman von Auriz wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsgrechtes auf den im Grundbuche der Probsteigilt Radmannsdorf Urb. Nr. 77, Rets.-Nr. 79 vor kommenden Acker na dohah aus dem Titel der Ersitzung, sub praes. 11. December 1866, B. 4789,

hierants eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. März 1867, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Preßhern von Auriz Nr. 4 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhnamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 11. December 1866.

(284—1) Nr. 22283.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der auf Franz Merhar vergewährten, zu Brod bei Březovice gelegenen Realitäten, als:

a) der Realität Urb.-Nr. 83, Rets.-Nr. 62 ad Pěpensfeld im SchätzungsWerthe von 2078 fl. 80 kr.;

b) der Realität Urb.-Nr. 23 ad Grundbuch St. Veit im SchätzungsWerthe von 700 fl.;

c) der Realität Urb.-Nr. 117 ad Kaltenbrunn im SchätzungsWerthe von 730 fl.;

d) der Realität Rets.-Nr. 49 ad Götschach im SchätzungsWerthe pr. 150 fl. und

e) der Realität Rets.-Nr. 851 ad Blodník im SchätzungsWerthe von 2000 fl. bewilligt und es werden zu deren Vornahme die drei Feilbietungstermine auf den

16. März,

24. April und

25. Mai 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Realitäten erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-tract sowie die Vicitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. December 1866.

(252—1) Nr. 8494.

Relicitation.

Vom f. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des f. f. Steueramtes Gottschee die Relicitation der vorhin dem Georg Wolf von Obergraschach gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 26 Fol. 3556 vor kommenden Realität, laut Vicitationsprotokoll vom 29. August 1865, B. 7460,

von der Maria Wolf von Obergraschach um den Meistbot von 1200 fl. erstanden, wegen nicht zugehörenden Vicitationsbedingnissen auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

7. Mai 1867, früh 10 Uhr, im Sitz des f. f. Gerichtes mit dem Anhange angeordnet, daß bei dieser Tagsatzung die Realität um jeden Anbot hintangegeben wird.

f. f. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 19. November 1866.

(217—3) Nr. 418.

Neuerliche Feilbietungen.

Vom f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 7. März 1865, B. 993, die neuerliche executive Feilbietung der dem Josef Žigur von Podraga Nr. 40 alt, 7 neu gehörigen Realitäten, als:

ad Gilt Neukofel Tomo II, pag. 323:

a) Dedeniš samit Weingarten hrabotšče Parc.-Nr. 259, mit 363⁵⁷... □ Elstr., werth 200 fl.;

b) Weingarten za cirkijo, werth 130 fl.;

c) der Keller samit Küche korona und Acker, werth 200 fl.;

ad Pfarrgilt Zirkniž pag. 5, Urb. Nr. 38: d) Weingarten plaučibreg B.-Nr. 1249, 1250 und 1251, werth 120 fl.;

e) vert na dohadi Parc.-Nr. 1762, werth 90 fl. neuerlich auf den

27. Februar,

29. März und

26. April 1867,

früh 9 Uhr, hierants mit dem früheren Bescheidsanhange angeordnet.

f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 28. December 1866.

(239—3) Nr. 5359.

Relicitations-Edict.

Vom f. f. Bezirksamt Planina als Gericht wird hiemit im Nachhange zu dem Edict vom 16. September 1866, B. 5428, in der Executionsache der Karl Bachner'schen Erben, durch Herrn Dr. Pfefferer in Laibach, gegen Herrn Georg Millau von Zirkniž wegen nicht erfüllter Vicitations-Bedingnisse bekannt gemacht,

dass über Ansuchen des Executionsführers die auf den 30. November v. J. anberaumte Relicitationstagsatzung mit dem ursprünglichen Anhange auf den

27. Februar 1867 mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde übertragen, und daß den hiergerichts unbekannten Erben des Tabulargläubigers Leonhard Werli aus Sessana Herr Adolf Obresa in Zirkniž zum Curator ad actum bestellt worden ist.

f. f. Bezirksamt Planina als Gericht, am 14. Jänner 1867.

(282—1) Nr. 631.

Kundmachung

an Johann Dostal unbekannten Aufenthaltes.

Vom gesetzten f. l. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiermit kund gemacht, es sei über die Klage der Theresia Hribar von Laibach, de prae. 11. August 1866, Z. 15377, pto. 5 fl. 17 kr. f. A. gegen Johann Dostal unbekannten Aufenthaltes, zu Handen eines ihm aufzustellenden Curators, im Reassumirungsweg der Tag auf den

23. April 1867,

9 Uhr früh, hieramts mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet worden.

Der unbekannt wo befindliche Geklagte wird hievon mit dem im Kenntniß gesetz, daß ihm der hiesige Advocat Herr Dr. Uranie zum Curator ad actum aufgestellt wurde, dem er nun seine Behelfe mitzutheilen oder diesem Gerichte einen neuen andern Vertreter bis dahin namhaft zu machen hat, widrigens mit dem ihm aufgestellten Curator verhandelt würde und er sich selbst die Folgen seines Ausbleibens zuzuschreiben hätte.

K. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Jänner 1867.

(268—1) Nr. 3037.

Erinnerung.

Von dem f. l. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht wird den unbekannten allfälligen Rechtspräidenten hiermit erinnert:

Es habe Mathias Selak von Dobrova wider dieselben die Klage auf Erfüllung und Umschreibung der in Dobrova gelegenen Parcellen: Bauarea Nr. 36, Acker Nr. 243 und Wiese Nr. 244, Steuergemeinde Dobrova, hieramts eingebbracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfatzung auf den

26. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Saman von Dobroškavas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht, am 18. November 1866.

(267—1) Nr. 2594.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz Xav. v. Fichtenau und Josef Bresovar recte Daničić.

Von dem f. l. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Franz Xav. v. Fichtenau und Josef Bresovar recte Daničić hiermit erinnert:

Es habe Josef Mogolisch von Bince wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Klingensels sub Recht. Nr. 86 vorkommenden Hube für Franz Xav. von Fichtenau mit dem Schuldsschein vom 23. April 1807 ob 200 fl. und für Josef Bresovar recte Daničić mit der Schuldbildung vom 20. Juni 1815 ob 36 fl. 6 kr. haftenden Tabularforderungen hieramts eingebbracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfatzung auf den

29. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Behani von Nassenfuss als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht, am 4. November 1866.

(270—1) Nr. 3880.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Hermann Den, Agnes Den, geborene Mayer, nachhin verehelichte Taborški, und Anna Taborški, nachhin verheilte Beutschitsch.

Von dem f. l. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Hermann Den, Agnes Den, geborene Mayer, nachhin verehelichten Taborški, und Anna Taborški, nachhin verheilten Beutschitsch, hiermit erinnert:

Es habe Frau Josefine Marquart von Nassenfuss wider dieselben die Klage auf Erfüllung und Umschreibung des im Grundbuche der Pfarrkirchigelt St. Egydi in Nassenfuss sub Urb. Nr. 33 vorkommenden Ackers hieramts eingebbracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfatzung auf den

26. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Pibernik von Nassenfuss als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht, am 24. November 1866.

(276—2) Nr. 3972.

Erinnerung

an die unbekannten Aufenthaltes abwesende Maria Begel.

Vom f. l. Bezirksamt Egg als Gericht wird der unbekannten Aufenthaltes abwesenden Maria Begel hiermit erinnert:

Es habe Franz Majhen von Bresje wider dieselbe die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der zu Gunsten derselben auf seiner zu Bresje liegenden, im ehemaligen Grundbuche des Staatsgutes Bischöfslack unter Urb. Nr. 92 vorkommenden Ganzhube seit dem 15. October 1824 mittels des Schuldsscheines vom 28. October 1818 intabulirten Forderung von 100 fl. sub prae. 27. October 1866, Z. 3972, hieramts eingebbracht, und es sei hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfatzung auf den

18. Februar 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und für die Geklagte wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Stefan Spazzapan von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie so gewiß allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. l. Bezirksamt Egg als Gericht, am 26. November 1866.

(2636—3) Nr. 4293.

Erinnerung

an Andreas Ursic und dessen Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem f. l. Bezirksamt Wippach als Gericht wird dem Andreas Ursic und dessen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Josef Poženu von Wippach wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung des auf der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XVII. pag. 478 Urb. Nr. 53, R. 3. 49 beständen Schuldsscheines vom 3. August 1785 pr. 101 fl. sub prae. 21. September 1866, Z. 4293, hieramts eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfatzung auf den

28. Februar 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Stefan Spazzapan von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 21. September 1866.

(272—1)

Nr. 4445.

Erinnerung

an die unbekannten Anton Bene'schen Geschwister und die unbekannt wo befindliche Gertraud Bene.

Vom f. l. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht wird den unbekannten Anton Bene'schen Geschwistern und der unbekannt wo befindlichen Gertraud Bene hiermit erinnert:

Es habe Johann Jeruz von St. Kanzian wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Pleiterjach sub Urb. Nr. 330 vorkommenden Hubrealität für die unbekannten Anton Bene'schen Geschwister mit dem Uebergabevertrage vom 8. April 1807 haftenden, nicht angezeigten Erbtheile, und der für Gertraud Bene mit dem Heirathsvertrage vom 26. August 1807 intabulirten, nicht ausgedrückten Heirathsprüche, sub prae.

6. December d. J., Z. 4445, hieramts eingebraucht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfatzung auf den

29. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Rohrman von Dobrušlavas als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 23. November 1866.

(249—3)

Nr. 8894.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Zurl von Schwarzenbach.

Vom f. l. Bezirksamt Gottschee als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Zurl von Schwarzenbach hiermit erinnert:

Es habe Herr C. A. Korník von Brod wider denselben die Klage auf Bezahlung von 40 fl. c. s. c. sub prae. 22. November 1866, Z. 8894, hieramts eingebraucht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfatzung auf den

16. Februar 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Andreas Zalitsch von Schwarzenbach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 21. September 1866.

(303—1)

Nr. 318.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das dicsgerichtliche Edict vom 12. September 1866, Z. 3939, wird hiermit bekannt gegeben, daß bezüglich der am 23. d. M. unveräußert gebliebenen Franz Lamprecht'schen Realitäten von St. Veit, als:

des Weingartens v. Crusi sammt Wiese um den Schätzungsverth pr. 200 fl.;

des Weingartens v. hraščah pr. 150 fl.;

des Ackers ta Široko pred mlakah pr. 30 fl.;

des Weingartens mit der Nedniz Kounouca pr. 1779 fl.

zur dritten executiven Feilbietung

am 20. Februar 1867,

in der hiesigen Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. l. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 24. Jänner 1867.

(250—3) Nr. 8170.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Paul Schager von Windischdorf.

Von dem f. l. Bezirksamt Gottschee als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Paul Schager von Windischdorf hiermit erinnert:

Es habe Georg Stampfel von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedicter, wider denselben die Klage auf Bezahlung von 105 fl. 23 1/2 kr. sub prae. 25. October 1866, Z. 8170, hieramts eingebraucht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfatzung auf den

23. Februar 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Georg Ronkel von Windischdorf als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 16. November 1866.

(2697—3)

Nr. 3070.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Barthelma Wouhan.

Von dem f. l. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Barthelma Wouhan hiermit erinnert:

Es habe Andreas Velsl von Bodale wider denselben die Klage auf Erfüllung und Umschreibung des im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Berg. Nr. 60 1/2 vorkommenden Weingartens zu Malfonc hieramts eingebraucht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfatzung auf den

27. Februar 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Anton Knes junior von Trata als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht, am 21. September 1866.

(275—2)

Nr. 238.

Executive Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksamt Egg als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Travner von Javodil gegen Pangre Jurje von Oberfeld Nr. 23 wegen ans dem Urtheile vom 2. März 1866, Z. 924, schuldiger 147 fl. 39 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tufstein sub Urb. Nr. 14, Tomo A, pag. 135 vorkommenden, zu Oberfeld liegenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 989 fl. 60 kr. ö. W., bewilligt und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Februar,

27. März und

27. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksamt Egg als Gericht, am 16. Jänner 1867.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Kundmachung.

Vom 5. Februar d. J. angesangen treten die laut Kundmachung vom 27ten April 1866 festirten Haftungs-Bestimmungen bezüglich der Lieferzeit und deren Versicherung auf den gesellschaftlichen Linien, mit Ausnahme der nach und von Italien und Südtirol verkehrenden Transporten, ihrem ganzen Umfange nach wieder in Kraft.

Wien, am 3. Februar 1867.

(306-1)

Die Betriebs-Direction.

Vorzüglicher Champagner

1/2 Flasche 1 fl., 1/2 Flasche 70 kr., 1/4 Flasche 40 kr.

En gros billiger.

Niederlage bei M. Tappeiner in Wien, Wieden, Waaggasse Nr. 3.



Audwärtige Bestellungen werden nur bei à Conto - Zahlungen gegen Nachnahme
sogleich effeckt.

(237-3)

A. f. ausschl. priv. Bahn-Cigaretten.

neuestes, bestesfundenes und bequemstes Mittel gegen jede Art von

Zahnschmerz,

ersunden von Josef v. Törlök, Apotheker, Königsgasse Nr. 7 in Pest, empfehlen sich ohne jede Anpreisung durch Bequemlichkeit der Anwendung, sicher Erfolg zur allgemeinen Benützung, und jeder an Zahnschmerz Leidende wird sich momentan überzeugen, daß er es mit einer diegigen rationellen Präparation zu thun hat, welche dem Zwecke vollkommen entspricht.

Kinder und Frauen können dieselben sehr bequem anwenden.

Nachdem der Zahnschmerz so unangenehm ist und sehr oft bei Nacht eintritt, wo ein stillendes Mittel nicht sogleich zur Hand ist, sollten diese Bahn-Zigaretten in jedem Hause als das beste Hausmittel vorrätig gehalten werden.

Preis einer Schachtel 1 fl., einer halben 50 kr., mit Post 10 kr. mehr.
Central-Versendungs-Depot bei oben benanntem Erfinder.

[2709-10] Haupt-Depot bei Herrn Birschitz, Apotheker in Laibach.

MATICO-INJECTION
UND MATICO-CAPSELN

von CRIMAULT & C° Apotheker in Paris

Iung der Gonorrhöe, ohne jegliche Beschränkung von Stricken oder Entzündung innerlicher Theile. Der Arzt Dr. Ricord und die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf alle anderen Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Kapseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauche von Copaiava-Balsam, Eubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen. — Haupt-Depot für die österr. Monarchie: in Wien bei Naabe & Röder, Bäckerstraße Nr. 1.

(233-2)

Niederlage in Laibach bei Herrn M. Kastner am Congressplatz.

(301-1)

Nr. 5128.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksamt Kraainburg als Gericht wird bekannt gemacht, daß nach dem in der Executionssache der f. f. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aerars gegen Peter Krepare von Birzhizh pto. 17 fl. 50 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 6. October 1866, B. 5128, auf heute angeordnete erste Feilbietung erfolglos blieb, zu der auf den

1. März und

2. April 1867

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

f. f. Bezirksamt Kraainburg als Gericht, am 1. Februar 1867.

(279-2)

Nr. 1371.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange jener diesgerichtlichen Edicte vom 29. November v. J. B. 22791, kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 29. November 1866, B. 22791, anberaumten ersten execut. Feilbietung der dem Andreas Snoj von St. Jakob an der Save gehörigen Realität kein Kaufstücker erschien ist, zu der auf den zweiten und dritten auf den

20. Februar und

20. März 1. J.

angeordneten executiven Feilbietung geschritten werden.

Laibach, am 20. Jänner 1867.

Börsenbericht. Wien, 6. Februar. Die Börse war bis auf wenige Gattungen für Fonds und Actien matt gestimmt. Devisen und Valuten schlossen um eine Kleinigkeit steifer. Geld flüssig. Geschäft limitirt.

Öffentliche Schuld.

	Geld	Waare	Geld	Waare
In ö. W. zu 5% für 100 fl.	56.50	56.70	Salzburg . . . zu 5%	85.— 86.—
In österr. Währung steuerfrei	60.50	60.50	Böhmen . . . " 5 "	90.— 91.—
1/2 Steuerfrei, in ö. W. v. J.	91.25	91.50	Mähren . . . " 5 "	85.— 86.—
1864 zu 5% rückzahlbar	89.—	89.50	Schlesien . . . " 5 "	87.— 88.—
1/2 Steuerfrei, in ö. W. v. J.	77.50	78.—	Steiermark . . . " 5 "	86.50 87.—
Silber-Anteilen von 1864	81.—	82.—	Ungarn . . . " 5 "	71.75 72.50
Silberant. 1865 (Fres.) rückzahlb.	71.—	71.20	Temefer - Banat . . . " 5 "	70.25 70.75
in 37 Jahr. zu 5% 100 fl.	70.70	70.80	Croatien und Slavonien . . . " 5 "	73.— 74.—
Nat.-Ant. mit Jän.-Coup. zu 5%	61.25	61.50	Galizien . . . " 5 "	70.— 70.50
" " " Apr.-Coup. " 5 "	64.10	64.30	Siebenbürgen . . . " 5 "	67.75 68.25
Metalliques . . . " 5 "	58.—	58.25	Bukowina . . . " 5 "	68.50 69.—
detto mit Mai-Coup. " 5 "	144.—	145.—	Ung. m. d. B.-C. 1867 " 5 "	71.— 71.50
Mit Berlos. v. J. 1839 . . .	78.25	78.75	Ung. B.-m. d. B.-C. 1867 " 5 "	70.— 70.50
" " " 1854 . . .	86.60	86.70	Actien (pr. Stück).	
" " " 1860 zu 500 fl.	92.—	92.50	Nationalbank (ohne Dividende) 744.— 745.—	
" " " 1864 " 100 "	82.65	82.75	K. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M. 1625.— 1628.—	
Como-Rentensch. zu 42 L. aust.	18.—	18.50	Kredit-Auflauf zu 200 fl. ö. W. 173.— 173.20	
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Oblig.	85.50	86.50	N. ö. Escou.-Gef. zu 500 fl. ö. W. 626.— 628.—	
Niederösterreich . . . zu 5%	88.50	89.50	S. -G. zu 200 fl. C. M. o. 500 fl. 206.90 207.—	
Oberösterreich . . . " 5 "			Kais. Eis. Bahn zu 200 fl. C. M. 140.25 140.50	

Ein Commis

der deutschen und slavischen Sprache mächtig, geübter Detailist, findet Aufnahme in der Eisenhandlung von Karl Reuter in Marburg. (307-1)

Wohnung zu vergeben.

Im Hause Nr. 16 St. Petersvorstadt ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Speisewanne und Dachboden zu Georgi zu vergeben. Näheres beim Hauseigentümer. (295-2)

Beachtenswerth!

Eine sehr freundliche bequeme Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Sparherdfläche, Speisewanne, Keller und Beigelaß, ist von Georgi an billig zu vergeben. Auch eignet sich das Locale zu einem Gasthause.

Näheres in der Expedition der "Laibacher Zeitung." (296-2)

Interessant für Ledermann!

Noch nie dagewesen.

Ein junger Riese.



Josef Drasal.

23 Jahre alt, 7 Schuh 5 Zoll hoch, im Gewicht von 360 Pfund, hatte schon in seinem 11. Jahre die Kraft seines Vaters, im 12. Jahre jedoch schon eine außerordentliche Größe gezeigt. Gebürtig aus Mähren im Olmützer Kreise zu Krumpisch, Sohn des Johann Drasal, der blos die Größe von 5 1/2 Schuh hatte; seine Mutter ist eine schwächliche Frau von 4 1/2 Schuh, 75 Pfund schwer. Besonders zu bemerken ist, daß dieser unvergleichlich Niede das drittgeborene Kind ist und seine drei Geschwister Schwäbchen sind.

Zu sehen im Hotel Elefant im Salon im 1. Stock von 9 Uhr früh bis 12 Uhr Mittags, dann von 2 Uhr Nachm. bis Abends 7 Uhr. Entrée 20 kr., Kinder die Hälfte.

(297-2) Achtungsvoll Gebrüder Janoch.

Steirischer

Alpen - Kräuter

Preis
50
kr.

Brustteig

Preis
50
kr.

in Zellem,

welcher aus dem frischgepressten Saft der heilsamsten Alpenkräuter Steiermarks bereitet wird und welcher sich in kurzer Zeit durch seinen angenehmen Geschmack sowie vorzügliche Wirksamkeit allgemein beliebt gemacht hat, wie gegen Husten, kurzen Atem, Heiserkeit, Brustverschleimung, Halskrämpfe, Krampfusten und andere Brustbeschwerden, dient ferner vorzüglich zum Aufseihen beim Austrocknen der Kehle und lindert jedes catarhalische und Pungenleiden.

Hauptversendungsdepot in V. Grabowitz' Apotheke „zum Mohren“ am Murvorstadtplatz in Graz. In Raibach bei A. J. Kraschowitz.

Depots werden errichtet. (2901-7)

(280-2) Nr. 1312.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom gefertigten f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte wird kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 11. December 1866, B. 23848, anberaumten ersten executiven Feilbietung der dem Bartholomä Savitsel gebürtigen Forderung von 600 fl. kein Kaufstücker erschien ist, zu der auf den

27. Februar 1867

übertragen.

f. f. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 27. November 1866.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom gefertigten f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte wird kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 11. December 1866, B. 23848, anberaumten ersten executiven Feilbietung der dem Bartholomä Savitsel gebürtigen Forderung von 600 fl. kein Kaufstücker erschien ist, zu der auf den

20. Februar 1. J.

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Jänner 1867.

1

Geld Waare

Böh. Westbahn zu 200 fl. 158.— 158.50

Öst. Don.-Dampfss.-Gef. 482.— 484.—

Österre. Bahn in Triest 187.— 190.—

Wien-Dampfss.-Actg. 500 fl. ö. W. 488.— 490.—

Bester Kettenbrücke 365.— 375.—

Anglo-Austria-Bank zu 200 fl. 88.— 88.50

Lemberger Cernowitzer Actien 184.50 185.—

Pfandbriefe (für 100 fl.)

Nationalbank 10jährige v. J. 105.—

verlösbar 5% 105.—

C. M. 96.60 96.80

Nationalbank 5% 92.— 92.25

Ung. Bod.-Cred.-Akt. zu 5 1/2% 87.25 87.50

Allg. öst. Boden-Credit-Akt

verlösbar zu 5% in Silber 103.— 104.—

Vose (pr. Stück.)

Cred.-A. f. G. u. G. z. 100 fl. ö. W. 131.25 131.50

Don.-Dampfss.-G. z. 100 fl. C. M. 88.50 89.50

Stadtgem. Öfen 26.50 27.50

Esterhazy 98.— 100.—